

ANLAGE A

Zuständigkeiten der einzelnen Schulgremien gemäß MV Nr. 92/2007

A) Zuständigkeiten der »Schule« im Allgemeinen bzw. Verwaltungszuständigkeiten

- Förderung der Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an Aufholmaßnahmen sowie periodische Mitteilung an die Familien (Artikel 2, Absatz 4);
- Festlegung der Fächer und/oder Fächerbereiche, in welchen Aufholmaßnahmen angeboten werden (Artikel 2, Absatz 6);
- Benachrichtigung der Eltern über geplante Aufholmaßnahmen (Artikel 4, Absatz 3);
- Aushang der Schlussbewertungsergebnisse; im Falle des Aufschubs der Versetzung/Nichtversetzung wird an der Anschlagtafel Folgendes veröffentlicht: »Urteil ausgesetzt« (Artikel 7, Absatz 1);
- Schriftliche Benachrichtigung der Eltern, unmittelbar nach den Schlussbewertungen, über die Entscheidung der Klassenräte, wobei die Lernrückstände spezifisch beschrieben werden und auch mitgeteilt wird, welche Noten in der Schlussbewertungskonferenz vorgeschlagen wurden; gleichzeitige Mitteilung, wann die Aufhol- und Überprüfungsmaßnahmen stattfinden nach welchen Modalitäten das Aufholen der Lernrückstände überprüft wird (Artikel 7, Absatz 2);
- Aushang, am Ende der ergänzenden Schlussbewertungskonferenz, sämtlicher Noten mit dem Hinweis „versetzt“ für jene Schülerinnen und Schüler, welche die Lernrückstände aufgeholt haben, sowie Aushang, ohne Angabe der Noten, des Hinweises „Nicht versetzt“ für Schülerinnen und Schüler, welche die Lernrückstände nicht aufgeholt haben.

B) Spezifische Zuständigkeiten der Schulräte

- Festlegung der organisatorischen Rahmenbedingungen für Planung und Durchführung der Aufholmaßnahmen (Artikel 2, Absatz 2);
- Genehmigung der vom Lehrerkollegium beschlossenen Qualitätskriterien für die Wahl von außerschulischen Anbietern für die Aufholmaßnahmen (Artikel 10, Absatz 3).

C) Spezifische Zuständigkeiten der Lehrerkollegien

- Jährliches Verabschieden des Tätigkeitsplans der Schule (POF) (Artikel 2, Absatz 1); **für das laufende Schuljahr soll der Tätigkeitsplan der Schule innerhalb des ersten Semesters (nicht 31.12.2007) um die Aufholmaßnahmen ergänzt werden;**
- Festlegung der methodisch-didaktischen Kriterien für die Planung und Durchführung der Aufholmaßnahmen (Artikel 2, Absatz 2);
- Festlegung der Zusammensetzung der Schülergruppen (Artikel 3, Absatz 2);

- Festlegung der Kriterien für die Zuweisung der Lehrpersonen an die Schülergruppen (Artikel 3, Absatz 3);
- Beschluss über die Programmierung der Aufholmaßnahmen (Artikel 3, Absatz 4);
- Ernennung eines Koordinators oder einer Koordinatorin (Artikel 3, Absatz 4, **fakultativ**);
- Festlegung der Bewertungskriterien für die Semesterbewertung, um Gleichbehandlung durch die Klassenräte zu gewährleisten (Artikel 4, Absatz 1);
- Festlegung der Bewertungskriterien für die Schlussbewertung (Artikel 6, Absatz 1);
- Festlegung des Kalenders der Überprüfungsmaßnahmen (Artikel 8, Absatz 2);
- Festlegung der Qualitätskriterien für die Wahl von außerschulischen Anbietern für die Aufholmaßnahmen (Artikel 10, Absatz 3)

D) Spezifische Zuständigkeiten der Klassenräte

- Planung und Durchführung der Aufholmaßnahmen (Artikel 2, Absatz 2);
- Zuweisung von weiteren Lehrpersonen für Fördermaßnahmen (»sportello«) (Artikel 2, Absatz 11);
- Festlegung von Kriterien für die Erbringung von weiteren Fördermaßnahmen (»sportello«) (Artikel 2, Absatz 11);
- Feststellung der »Natur« der Lernrückstände (Artikel 3, Absatz 1);
- Festlegung der Zielsetzung der Aufholmaßnahmen (Artikel 3, Absatz 1);
- Bescheinigung, ob die Lernrückstände aufgeholt wurden (Artikel 3, Absatz 1);
- Angebot von Aufholmaßnahmen am Ende des ersten Semesters (Artikel 4, Absatz 2);
- Analyse der ‚Lernnotwendigkeiten‘ sowie der ‚Art der Lernschwierigkeiten‘ der einzelnen Schülerinnen und Schüler am Ende des ersten Semesters (Artikel 4, Absatz 2);
- Planung und Organisation der Aufholmaßnahmen betreffend die Lernrückstände des ersten Semesters (Artikel 4, Absatz 3);
- Planung der Überprüfungsmaßnahmen betreffend die Lernrückstände des ersten Semesters (Artikel 4, Absatz 4);
- Festlegung der Modalitäten der Abwicklung der Überprüfungsmaßnahmen über das Aufholen der Lernrückstände des ersten Semesters und am Ende des Schuljahres, z.B. Prüfungsform (Artikel 5, Absatz 1; Artikel 8, Absatz 2);
- Bewertung, ob ein Schüler oder eine Schülerin mit einer oder mehreren negativen Noten in der Lage ist, bis zum Ende des Schuljahrs (31.08.) in Form von Selbststudium oder durch den Besuch der Aufholmaßnahmen seine/ihre Lernrückstände aufholen kann (Artikel 6, Absatz 3);
- Aussetzung des Versetzungs-/Nichtversetzungsurteils bei der Schlussbewertungskonferenz im Juni (Artikel 2, Absatz 5, Artikel 6, Absatz 4);
- Zur Verfügung Stellung von Aufholmaßnahmen im Sommer, aufgrund der spezifischen Lernrückstände (Artikel 6, Absatz 4);

- Organisation der Überprüfungsmaßnahmen (Artikel 8, Absatz 2);
- Beschluss über die Ergänzung der Schlussbewertung, d.h. Versetzung/Nichtversetzung der betroffenen Schülerin bzw. des betroffenen Schülers (Artikel 8, Absatz 4);
- Zuerkennung des Schulguthabens in den 3. und 4. Klassen (Artikel 8, Absatz 5);

E) Spezifische Zuständigkeiten der Lehrpersonen

- Inhaltliche und methodische Abstimmung der Aufholmaßnahmen mit den Fachlehrpersonen der Schülerinnen und Schüler anderer Klassen (Artikel 2, Absatz 8);
- Durchführung von weiteren Beratungstätigkeiten (»sportello«) (Artikel 2, Absatz 11);
- Durchführung der Aufholmaßnahmen (Artikel 5, Absatz 1);
- Durchführung und Dokumentation der Überprüfungsmaßnahmen betreffend die Lernrückstände des ersten Semesters (Artikel 5, Absatz 1) und Abgabe einer entsprechenden Bewertung (Artikel 5, Absatz 2);
- Notenvorschlag in der Schlussbewertungskonferenz (Artikel 6, Absatz 2);
- Durchführung und Dokumentation der Überprüfungsmaßnahmen betreffend die Lernrückstände am Ende des Schuljahres (Artikel 8, Absatz 2) und Abgabe einer entsprechenden Bewertung (Artikel 5, Absatz 2);

F) Spezifische Zuständigkeiten der Schulführungskräfte

- Verantwortung über die Schaffung des Rahmens für die tatsächliche Durchführung aller geplanten Maßnahmen;